

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0399/18

Titel

Unfälle mit E-Mobilen

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

(1) Sind für die Einsatzkräfte besondere Schulungen und/oder Technik notwendig?

Auf Grund der besonderen Gefahrenlage wird eine Sensibilisierung und damit Schulung von Einsatzkräften als sinnvoll erachtet. Im Mittelpunkt sollte hierbei zunächst die Erkennung/Identifizierung entsprechender Fahrzeuge stehen, um sodann geeignete Sicherheitsmaßnahmen ergreifen und die richtige Taktik zur Gefahrenabwehr anwenden zu können. Grundsätzlich neuer Technik bedarf es hierzu nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

(2) Wenn ja, wie werden die Einsatzkräfte darauf vorbereitet?

Neben der Sensibilisierung selbstverständlich auch für die Gefahr Elektrizität als Bestandteil der Feuerwehrgrundausbildung konnten Beamte der Berufsfeuerwehr ihr spezifisches Wissen z.B. im Rahmen einer Fachtagung zur technisch-medizinischen Rettung (Verein für Fahrzeugsicherheit e.V.) auffrischen. Sie dienen nun als Multiplikatoren im Rahmen üblicher Weiterbildungen. Die Unterweisung der Einsatzkräfte Freiwilliger Feuerwehreinheiten soll u.a. im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung für Gruppenführer erfolgen.

Hinweis:

Thematisch wird in diesem Zusammenhang auf das vfdb-Merkblatt 06/04 "Unfallhilfen und Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvolt-Systemen" abgestellt. Auch sind thermische und chemische Gefährdungen im Kontext entsprechender Schadensszenarien aktuell Gegenstand von Untersuchungen an der Bergischen Universität Wuppertal.

Anlagen

gez. Heinze

Unterschrift Leiter Fachbereich

20.02.2018

Datum